

PLUMPLORIS

REHABILITATION · SCHUTZ · FORSCHUNG

Jahresbericht 2018



PLUMPLORIS
SLOW LORIS CONSERVATION



Java-Plumplori (*Nycticebus javanicus*). Foto: Andrew Walmsley



Liebe Freunde der Plumploris,

am 19. Mai 2018 gründeten wir nach einer intensiven Vorbereitungsphase den Verein »Plumploris« und blicken nun auf unser erstes Vereinsjahr zurück.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Indonesian Species Conservation Program (ISCP) einen soliden Partner in Indonesien an unserer Seite gefunden haben. Gemeinsam mit dem ISCP bauen wir eine Rehabilitationsstation für Plumploris in Nordsumatra auf.

In den vergangenen zwölf Monaten reisten unsere Vorstandsmitglieder Marcel Stawinoga, Meike Dewein und Ingo Kloppenburg sowie Nicolas Brüning, Leiter unseres Arbeitskreises Forschung, zur Rehabilitationsstation.

Das ISCP war an der Beschlagnehmung von elf Plumploris und der Auswilderung von neun Plumploris beteiligt. In Deutschland vermittelten wir einen beschlagnahmten Zwergplumplori an den Zoo Dortmund, wo unser Verein auch seinen Sitz hat.

Innerhalb unseres ersten Vereinsjahres konnten wir 67 Mitglieder begrüßen, darunter auch institutionelle Mitglieder wie den Zoo Dortmund und den Tierpark + Fossilium Bochum.

Wir möchten uns ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken und blicken auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr zurück, das wir auf den folgenden Seiten Revue passieren lassen.

Liebe Grüße

Der Vorstand

Marcel Stawinoga
Erster Vorsitzender

Meike Dewein
Zweite Vorsitzende

Ingo Kloppenburg
Schatzmeister



2–3

Grußwort des Vorstands

4–5

Inhaltsverzeichnis

6–7

Was ist ein Plumplori?



8

Gefährdung
und Gefährdungsursachen

9

Hintergrund
der Vereinsgründung



10

Gründungsversammlung

11

Erweiterter Vorstand
und Arbeitskreise

12
Das ISCP
– unser Partner auf Sumatra

13–15
Aufbau einer
Rehabilitationsstation

16–18
Aktivitäten des ISCP

19–22
Aktivitäten des Plumploris e.V.

23
Das Leitbild des
Plumploris e.V.

24–26
Finanzbericht 2018

27
Impressum





Sunda-Plumplori (*Nycticebus coucang*) im Nationalpark Gunung Leuser auf Sumatra.

Was ist ein Plumplori?

Plumploris (*Nycticebus* spp.) sind kleine nachtaktive Primaten, die bisher nur wenig erforscht wurden, und ein verborgenes Leben in den Wäldern Süd- und Südostasiens führen. Je nach Autor werden bis zu neun Arten unterschieden. Die kleinste Art ist der Zwergplumplori (*Nycticebus pygmaeus*), der etwa 0,3 bis 0,6 Kilogramm wiegt, während der Bengalische Plumplori (*Nycticebus bengalensis*) mit einem Gewicht von etwa zwei Kilogramm der größte Vertreter der Plumploris ist. Das Verbreitungsgebiet der Plumploris beginnt in Bangladesch, Bhutan und im östlichen Indien und erstreckt sich über Myanmar, China, Vietnam, Laos, Kambodscha, Thailand, Malaysia, Singapur und Indonesien, bis nach Sumatra, Java, Borneo und auf die südwestlichsten Inseln der Philippinen.



Ungefähre Verbreitung der Plumploris.

Herkunft des Namens

Plumploris können nicht springen, besitzen keinen sichtbaren Schwanz und wirken durch ihre massige Gestalt etwas schwerfällig, plump eben. Dies brachte ihnen auch ihre deutsche Bezeichnung »Plumploris« ein. Der Begriff »Loris« leitet sich vermutlich von dem alten niederländischen Wort »loeris« ab, das »Clown« bedeutet. Ihre weiße Gesichtszeichnung mit den dunklen Flecken um jedes Auge herum erinnert auch durchaus an die typische Gesichtsbemalung eines Clowns. Im Englischen werden sie als »slow loris«, »langsame Loris«, bezeichnet.



Gesicht eines Java-Plumploris.
Foto: Iing Iryantoro

Gift

Plumploris zählen zu den wenigen bekannten giftigen Säugetieren und sind die einzigen bekannten Primaten, die über ein Gift verfügen. Dafür bilden Plumploris ein Sekret in einer Drüse in der Armbeuge. Bei Gefahr lecken sie das Sekret auf und das dabei in Verbindung mit dem Speichel entstehende Gemisch macht den Biss eines Plumploris giftig. Nach einem Biss traten bei Menschen Entzündungen, Taubheit, Ödeme und Eiterungen auf. Der Biss kann aber auch einen anaphylaktischen Schock, Herzrasen, Abfall des Blutdrucks und Störung der Organdurchblutung auslösen und letztlich sogar einen Menschen töten. Möglicherweise hängt die Giftigkeit der Plumploris mit ihrer Nahrung zusammen, sodass diese durch das Fressen von giftigen Gliederfüßern wie Spinnentieren, Insekten oder Tausendfüßern, oder giftigen Baumsekreten entsteht. Denn nur selten wird von Vergiftungen nach Bissen durch Plumploris in menschlicher Obhut berichtet.

Ernährung und Lebensweise

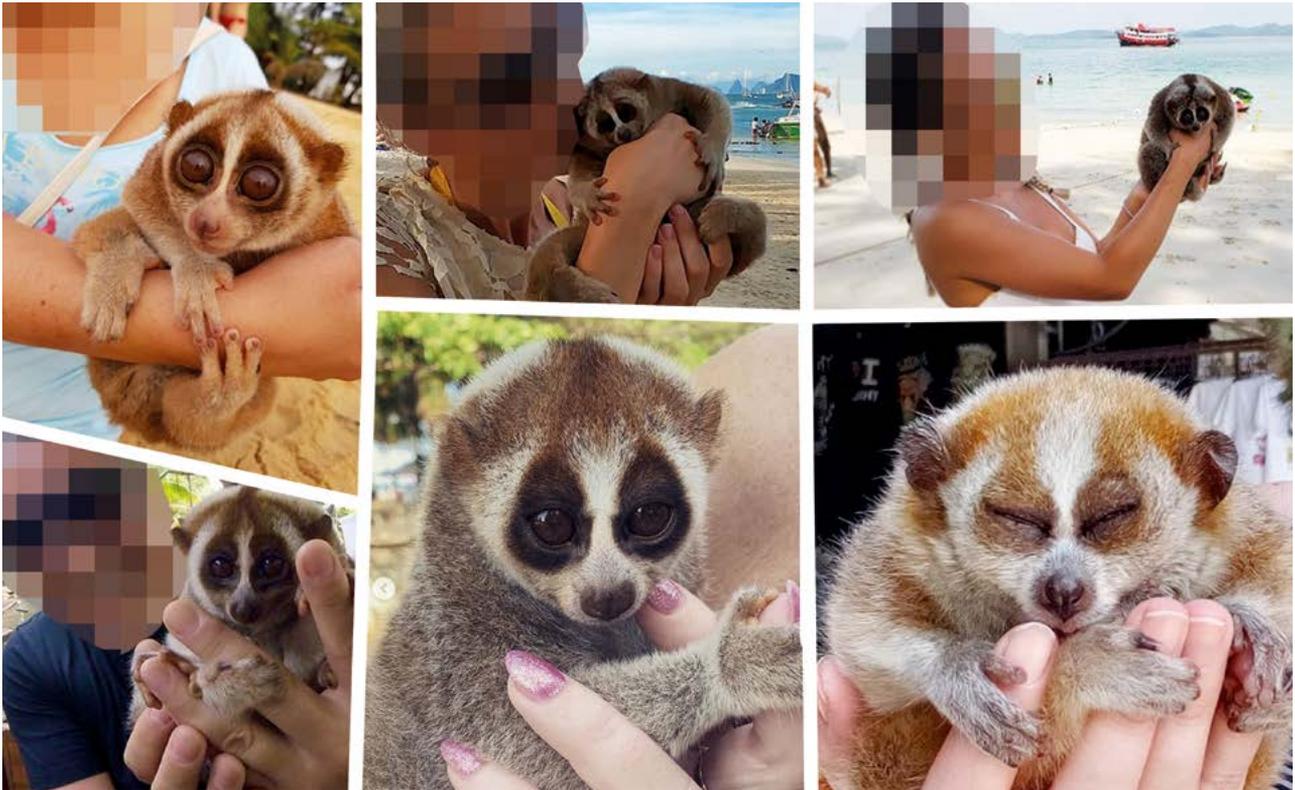
Beobachtungen wild lebender Plumploris haben ergeben, dass diese sich hauptsächlich von Baumsäften und Blütennektar ernähren. Früchte machen aber auch einen hohen Anteil ihrer Nahrung aus, Insekten und Spinnentiere werden ebenfalls erbeutet. Unklar ist, ob Plumploris tatsächlich, wie bisher angenommen, eine eher einzelgängerische Lebensweise führen. Denn jüngere Forschungsarbeiten weisen auf soziale Interaktion zwischen Individuen wie auch Beteiligung von Vätern und älteren Geschwistern bei der Aufzucht von Jungtieren hin.



Plumploris haben zwei Zungen. Hier ein Zwergplumplori.

Zwei Zungen

Neben der gut sichtbaren langen Zunge, die Plumploris nutzen, um Baumsäfte aus Löchern in Baumrinde oder Nektar aus Blüten zu lecken, besitzen Plumploris noch eine Unterzunge (Sublingua). Diese Unterzunge weist scharfe und harte Spitzen auf, die zwischen die Lücken im Zahnkamm der Plumploris passen, mit dem die Primaten Löcher in Baumrinde meißeln, bis der begehrte Baumsaft austritt. Tritt kein Baumsaft mehr aus, bohren sie ein kleines Stück weiter das nächste Loch in die Rinde. So kann ein einzelner Baum hunderte Löcher in der Rinde aufweisen, wenn hier ein Plumplori regelmäßig zu Abend isst. Nach dem Fressen nutzen Plumploris die zweite und deutlich kleinere Zunge wie einen Zahnstocher oder eine Zahnbürste und befreien damit den Zahnkamm von Holz- und Essensresten. Je nach bewohntem Lebensraum können Baumsäfte bis zu 80 Prozent der Nahrung von Plumploris ausmachen.



Plumploris werden in Touristengebieten oft für Fotos angeboten, wovon zahlreiche Bilder bei Instagram zeugen.

Gefährdung und Gefährdungsursachen

In Urlaubsgebieten, vor allem in Thailand, werden Plumploris oft Touristen gegen Geld für Fotos angeboten. Eine Ahnung, wie häufig dies geschieht, erschließt sich bei der Eingabe von #slowloris oder #plumplori über die Suchfunktion bei Instagram. Derzeit tauchen dort auch immer mehr Plumplori-Fotos aus Urlaubsgebieten in der Türkei auf. Die renommierte Plumplori-Forscherin Anna Nekaris veröffentlichte 2017 eine Studie, in der sie Plumplori-Fotos auf Instagram auswertete, die in der am Mittelmeer gelegenen Touristenstadt Marmaris aufgenommen wurden. Anhand der Instagram-Fotos identifizierte sie 135 Plumplori-Individuen auf Bildern, die zwischen August 2012 und Januar 2017 gepostet wurden.

Damit diese Tiere die Touristen nicht beißen und ihr Gift keine Gefahr mehr darstellt, werden ihnen häufig die Zähne entfernt.

Plumploris werden auch zunehmend als Heimtiere gehalten. Der illegale Handel mit in der Wildnis gefangenen Plumploris nahm in den letzten Jahren stark zu. Mit der zunehmenden Haltung von Plumploris geht eine steigende Zahl von Plumplori-Videos auf YouTube einher. Zahlreiche Clips, die

bis zu zwölf Millionen Aufrufe haben, zeigen die Primaten in den Händen von Privathaltern.

Das Fangen von Plumploris, das durch diese Social-Media-Trends befeuert wird, gilt heute als eine der Hauptursachen für ihren Rückgang. Alle Plumplori-Arten werden mittlerweile auf der Roten Liste gefährdeter Arten der Weltnaturschutzunion IUCN als »gefährdet« (VU) oder »vom Aussterben bedroht« (CR) geführt. Seit dem 13. September 2007 befinden sich außerdem alle Plumplori-Arten in Anhang I des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES), was den kommerziellen Handel mit in der Wildnis gefangenen Plumploris verbietet.



Screenshot eines Plumploris in einem YouTube-Video.

Hintergrund der Vereins- gründung

Marcel Stawinoga, Initiator des Plumploris-Vereins, berichtet

Die Idee zur Gründung des Plumploris-Vereins kam mir während eines Praxissemesters, das ich von Dezember 2016 bis April 2017 bei der kleinen Naturschutzorganisation Bukit Lawang Ecotourism & Ecoproject in Nordsumatra absolvierte. Während der fünf Monate auf Sumatra beschlagnahmten wir zusammen mit der indonesischen Naturschutzbehörde Balai Konservasi Sumber Daya Alam (BKSDA) in dem kleinen und überschaubaren Dorf Bukit Lawang acht Sunda-Plumploris aus illegaler Haltung.

Diese Tiere wurden anschließend an das Indonesian Species Conservation Program (ISCP) zur Rehabilitation übergeben. Da mich der weitere Werdegang der beschlagnahmten Tiere interessierte, besuchte ich sie in der Rehabilitation. Es stellte sich heraus, dass es an einer grundlegenden Infrastruktur für den Plumplori-Schutz in Nordsumatra mangelt. Das ISCP brachte die beschlagnahmten Tiere in provisorischen Gehegen an Privathäusern unter. Die kleine Organisation, die aus dem Gründer Rudianto Sembiring und einigen lokalen Unterstützern besteht, finanziert ihre Arbeit lediglich aus Spenden. Dennoch ist das ISCP die einzige Institution in Nordsumatra mit einer Rehabilitationslizenz für Plumploris.

Rudianto Sembiring plante damals den Bau einer Plumplori-Rehabilitationsstation in Nordsumatra und ich beschloss, ihn dabei zu unterstützen. Aus dieser Motivation heraus entstand die Idee zur Gründung des Plumploris-Vereins, der die Gefährdung und die Gefährdungsursachen der Plumploris in den Fokus der Öffentlichkeit rückt und das langfristige Ziel verfolgt, den Plumplori zu einer Flaggschiffart im Natur- und Artenschutz zu entwickeln. Dabei soll sich der Verein für die Rehabilitation illegal gehaltener Plumploris sowie den Schutz und die Erforschung dieser Primaten einsetzen.



Marcel Stawinoga, Initiator und Erster Vorsitzender des Plumploris e.V., bei einer Plumplori-Beschlagnahmung.



Dieser Plumplori wurde etwa zwei Jahre lang gehalten.



Während der Gründungsversammlung im Zoo Dortmund.

Gründungsversammlung am 19. Mai 2018 im Zoo Dortmund

Am 19. Mai 2018 fanden sich über 30 Personen zur Gründung des Plumploris-Vereins im Zoo Dortmund ein.

Für den Zoo Dortmund nahmen der Zoodirektor Dr. Frank Brandstätter und die Stellvertretende Zoodirektorin Ilona Schappert an der Versammlung teil. Für den Berufsverband der Zootierpfleger e.V., die Zoofreunde Dortmund e.V. und den Förderverein Kinder und Zoo Dortmund e. V. waren jeweils Vorstandsmitglieder stellvertretend anwesend.

Die Vereinssatzung und die Mitgliedsbeiträge wurden von der Mitgliederversammlung beschlossen und der Vorstand gewählt: Erster Vorsitzender wurde Vereinsinitiator Marcel Stawinoga, Zweite Vorsitzende Tierärztin Meike Dewein und Schatzmeister Diplom-Ingenieur Ingo Kloppenburg. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung unter anderem damit beauftragt, den Verein ins Vereinsregister einzutragen und ein Bankkonto zu eröffnen. 27 Gründungsmitglieder unterzeichneten nach der Versammlung die Vereinssatzung.



Zoodirektor Dr. Brandstätter begrüßt die Teilnehmer.

Das Bankkonto richtete der Vorstand zeitnah ein. Die Eintragungsbekanntmachung des Amtsgerichts Dortmund wurde Mitte Juli zugestellt. Das Finanzamt prüfte die von der Mitgliederversammlung beschlossene Satzung, bezüglich der Gemeinnützigkeit des Vereins und stellte anschließend einen vorläufigen Freistellungsbescheid aus, sodass der Verein unter anderem von Steuererleichterungen profitiert.

Der Erweiterte Vorstand

Zur Unterstützung der Arbeit und Beratung des Vorstands, insbesondere in fachlichen Fragen, wurde ein Beirat gebildet. In den Beirat wurden folgende Personen vom Gewählten Vorstand berufen: Dr. Frank Brandstätter (Direktor Zoo Dortmund), Heiner Klös (Senior Curator Zoo Berlin), Dr. Johanna Rode-Margono (Field Programme Coordinator South East Asia Chester Zoo), Dr. Clemens Wustmans (Lehrstuhl für Ethik, Humboldt-Universität zu Berlin).

Ferner gehören dem Beirat gemäß Vereinssatzung auch die Leiter der für bestimmte Aufgaben gebildeten Arbeitskreise an. Die Arbeitskreise Bildung, Forschung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Tiermedizin, Tierpflege und Übersetzung wurden eingerichtet und mit folgenden Arbeitskreisleitern besetzt. Bildung: Kevin Roofl (Zoolotse Zoo Dortmund), Forschung: Nicolas Brüning (Volontär Zoo Frankfurt), Fundraising: Ingo Kloppenburg, Öffentlichkeitsarbeit: Marcel Stawinoga, Tiermedizin: Meike Dewein, Tierpflege: Mario Berndtgen (Tierpfleger Zoo Frankfurt), Übersetzung: Sören Lackmann.

Erweiterter Vorstand

Gewählter Vorstand

Erster Vorsitzender
Marcel Stawinoga

Zweite Vorsitzende
Meike Dewein

Schatzmeister
Ingo Kloppenburg

Arbeitskreisleiter

Bildung
Kevin Roofl

Forschung
Nicolas Brüning

Fundraising
Ingo Kloppenburg

Öffentlichkeitsarbeit
Marcel Stawinoga

Tiermedizin
Meike Dewein

Tierpflege
Mario Berndtgen

Übersetzung
Sören Lackmann

Beirat

Dr. Frank
Brandstätter

Heiner Klös

Dr. Johanna Rode-
Margono

Dr. Clemens
Wustmans

Zusammensetzung des Erweiterten Vorstands.

Die Arbeitskreise

Jeder kann auch ohne Vorkenntnisse unsere Arbeit aktiv in einem der Arbeitskreise unterstützen. Bei Interesse bitte dem entsprechenden Arbeitskreis (AK) eine E-Mail schicken.

Arbeitskreis Bildung

Der AK beschäftigt sich mit der Vermittlung von Wissen über Plumploris und ihre Gefährdung auf Veranstaltungen und in Info-Material und betreut Info-Stände.

bildung@plumploris.de

Arbeitskreis Forschung

In diesem AK steht unter anderem die wissenschaftliche Vorbereitung und Erfolgsmessung unserer Arbeit in der Rehabilitation und Auswilderung von Plumploris im Mittelpunkt.

forschung@plumploris.de

Arbeitskreis Fundraising

Der AK befasst sich mit der Beschaffung von Geld- und Sachspenden zur Erfüllung unseres Vereinszwecks.

fundraising@plumploris.de

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Der AK koordiniert die öffentliche Kommunikation des Vereins und betreut unter anderem die Social-Media-Auftritte.

oeffentlichkeitsarbeit@plumploris.de

Arbeitskreis Tiermedizin

Der AK widmet sich der tiermedizinischen Betreuung und Versorgung von Plumploris.

tiermedizin@plumploris.de

Arbeitskreis Tierpflege

Haltung von Plumploris in menschlicher Obhut, sowohl in Zoologischen Gärten als auch in Rehabilitationsstationen, steht im Zentrum des AKs.

tierpflege@plumploris.de

Arbeitskreis Übersetzung

Der AK übersetzt Info-Materialien und den Internet-Auftritt unseres Vereins ins Englische, Indonesische und bei Möglichkeit in weitere Sprachen.

uebersetzung@plumploris.de



Rudianto Sembiring bei der Beschlagnehmung eines Sunda-Plumploris.

Das ISCP – unser Partner auf Sumatra



Das Indonesian Species Conservation Program (ISCP) wurde 2011 von Rudianto Sembiring, einem Tierpfleger aus dem Zoo Medan, mit dem Ziel gegründet, die natürliche Artenvielfalt speziell in Nordsumatra zu erhalten. 2012 erhielt das ISCP von der indonesischen Naturschutzbehörde BKSDA eine erste Lizenz zur Rehabilitation und Zucht des Sumatra-Weißhaubenhäherlings (*Garrulax bicolor*), der auch das Logo des ISCP ziert. Beschlagnehmete Plumploris aus Nordsumatra brachte die Naturschutzbehörde zu dieser Zeit üblicherweise im Zoo Medan unter, wo sie allerdings meist verstarben. Rudianto Sembiring arbeitete sich daraufhin in die Haltung von Plumploris ein und erhielt für das ISCP im März 2016 schließlich eine Lizenz zur Rehabilitation von Sunda-Plumploris wie auch von Nias-Beos (*Gracula robusta*).

Das ISCP übernahm bis heute 55 Plumploris aus Beschlagnehmungen, die es, von wenigen Verlusten abgesehen, auch auswildern konnte.

Die Organisation finanziert ihre Arbeit durch Einzelspenden, zu denen es vor allem auf den eigenen Social-Media-Kanälen und auf Crowdfunding-Portalen aufruft.

Neben der Rehabilitation und Auswilderung von Wildtieren beobachtet und dokumentiert das ISCP außerdem den Tiermarkt in Nordsumatra, den lokalen Tierhandel im Internet und in Sozialen Medien und leistet Aufklärungsarbeit in der lokalen Bevölkerung.



Sumatra-Weißhaubenhäherling in einem Käfig.



Blick auf die entstehende Plumplori-Rehabilitationsstation in Sibolangit (Nordsumatra).

Aufbau einer Rehabilitationsstation

Um von der provisorischen Unterbringung der beschlagnahmten Plumploris an Privathäusern wegzukommen, begann Rudianto Sembiring im Jahr 2017 mit den Planungen für den Bau einer Plumplori-Rehabilitationsstation in Nordsumatra. Durch Crowdfunding, Spendenaufrufe über das Internet, konnte er für dieses Vorhaben etwa 6.000 Euro sammeln und begann mit dem gesammelten Geld den Aufbau der Station.

Die Rehabilitationsstation entsteht in Rumah Pil-Pil, Sibolangit (Nordsumatra) auf einer ehemaligen Kakaopflanzung, unmittelbar an der Grenze zum Primärregenwald, wo der Sunda-Plumplori vorkommt, wie auch der Siamang (*Symphalangus syndactylus*), der Weißhandgibbon (*Hylobates lar*) oder der Thomas-Langur (*Presbytis thomasi*), der nur im nördlichen Sumatra verbreitet ist. Das Gelände hat das ISCP zunächst für zehn Jahre gepachtet.



Sunda-Plumplori in provisorischer Rehabilitation.



Marcel Stawinoga und Ingo Kloppenburg nehmen Vermessungen für ein neues Gehege vor.

Aktueller Stand der Plumplori-Rehabilitationsstation

In der Station wurden bisher ein Veterinärraum, ein Aufenthaltsraum für Tierpfleger, eine Küche und ein WC gebaut. Außerdem wurden acht provisorische Gehege aus Holz errichtet, die mittlerweile allerdings in einem solch schlechten Zustand sind, dass wir sie abreißen mussten. An ihrer Stelle soll ein solides großes Gehege entstehen, welches sich durch Abtrennungsmöglichkeiten in mehrere kleinere Gehege unterteilen lässt. Durch eine Spende der australischen Natur- und Tierschutzinitiative »With Compassion & Soul« konnte das ISCP im September 2018 ein Gehege mit Eisenrahmen fertigstellen, welches zunächst zur Unterbringung von Pangolinen (*Manis javanica*) gedacht war, dann von uns aber nach Rücksprache mit den Spendern in ein Plumplori-Gehege umgestaltet wurde. Durch eine eingesetzte Trennwand können wir in dem 14 Quadratmeter großen Gehege nun zwei Plumploris getrennt voneinander auf jeweils sieben Quadratmetern halten.



Das »Pangolin-Gehege«.



Einrichtung des »Pangolin-Geheges« für Plumploris.



Meike Dewein bei der Untersuchung eines Plumploris.

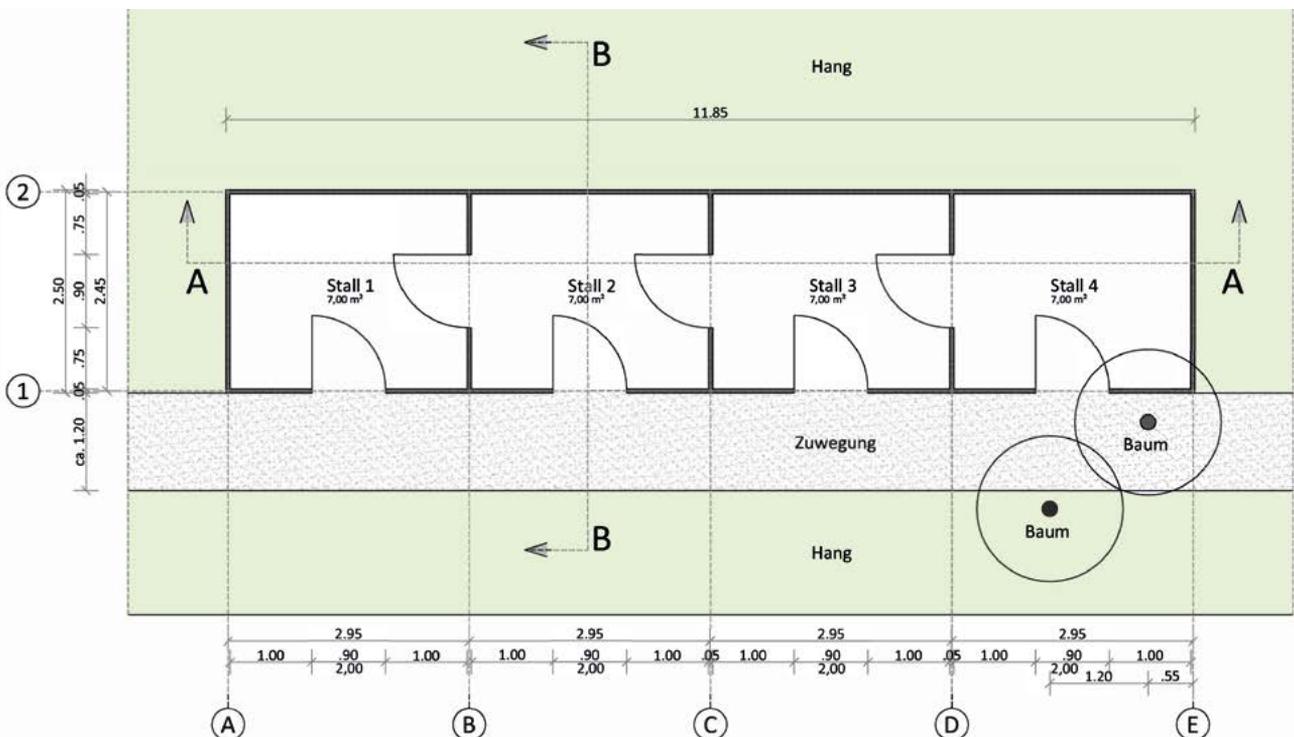
Neues Gehege

Das von uns geplante neue Gehege wird zwölf Meter lang, 2,50 Meter breit und 2,50 Meter hoch und verfügt damit über insgesamt etwa 30 Quadratmeter beziehungsweise 75 Kubikmeter. Durch drei Trennwände lässt es sich in vier Gehege unterteilen, von denen jedes Gehege eine Fläche von etwa sieben Quadratmetern beziehungsweise 18 Kubikmetern aufweist.

Wir achten beim Bau neuer Gehege darauf, dass diese die Mindestanforderungen an die Haltung von Plumploris des »Säugetiergutachtens« des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft erfüllen, welches sechs Quadratmeter beziehungsweise zwölf Kubikmeter für ein Plumplori-Gehege mit maximal zwei Bewohnern empfiehlt.

Ausstattung der Tiermedizin

Tierärztin Meike Dewein und Nicolas Brüning, Leiter unseres Plumploris-Arbeitskreises Forschung, brachten eine tiermedizinische Grundausstattung im Wert von etwa 1.000 Euro in die Plumplori-Rehabilitationsstation. Zu der Ausstattung gehören unter anderem Stethoskop, Otoskop und Thermometer, Mikrochipselegerät, Schmerzmittel, Augensalbe, Wundspüllösung, Nahtmaterial und chirurgische Instrumente. Außerdem erstellte Meike Dewein ein Formular für eine Eingangsuntersuchung. Mithilfe des Formulars kann das ISCP auch ohne Tierarzt den Gesundheitszustand neu eingetretener Plumploris überprüfen und, um Vergleichswerte zu erhalten, relevante Daten wie Größe, Gewicht und Temperatur messen und dokumentieren.



Das geplante neue Gehege in der Rehabilitationsstation. Entwurfsverfasser: Archteam Architekten.



Rudianto Sembiring bei der Beschlagnehmung eines Pluimploris am 27. Juli 2018.

Aktivitäten des ISCP

11 Pluimplori-Beschlagnehmungen

9 Pluimplori-Auswilderungen

1 Pluimplori-Geburt

In den vergangenen zwölf Monaten war unser Partner, das Indonesian Species Conservation Program (ISCP), an der Beschlagnehmung von elf Pluimploris beteiligt und an der Auswilderung von neun Tieren. Außerdem wurde ein Pluimplori in der Rehabilitationsstation geboren.

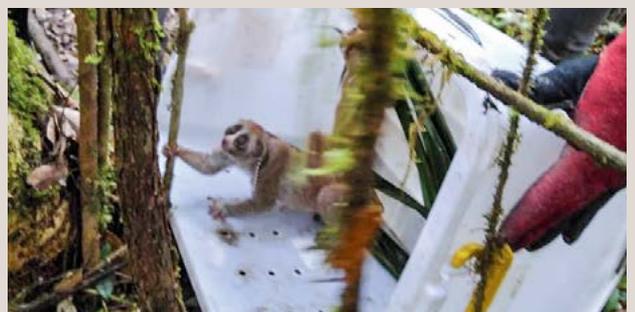


Pluimplori-Geburt

Am **19. Mai 2018**, exakt am Tag der Gründungsversammlung des Pluimploris e.V., kam in der Pluimplori-Rehabilitationsstation ein Pluimplori zur Welt. Die Mutter war Anfang des Jahres aus illegaler Haltung beschlagnehm worden und war zu diesem Zeitpunkt bereits trächtig. Leider verstarb das Jungtier in der Nacht zum 10. Juni aus ungeklärten Gründen.

Drei Pluimploris ausgewildert

Drei Pluimploris wurden am **12 Juli 2018** in Nordsumatra in die Wildnis entlassen. Die Primaten waren zwischen Ende 2017 und Anfang 2018 aus illegaler Haltung beschlagnehm worden. In der Rehabilitation wurden sie auf ein erneutes eigenständiges Leben im Regenwald vorbereitet.





Plumplori beschlagnahmt

Am **27. Juli 2018** wurde ein Plumplori beschlagnahmt. Das Weibchen war zuvor in einem Dorf nördlich von Medan seit längerer Zeit in einem Käfig gehalten worden. Der Plumplori wies einige kahle Stellen am Körper auf und schien über einen längeren Zeitraum nicht richtig ernährt worden zu sein. Er wurde in unsere Rehabilitationsstation gebracht und erhielt den Namen »Liz«.

Vier Plumploris beschlagnahmt

Bei einer Beschlagnahmung am **12. September 2018** wurden neben vier Plumploris, auch vier Silberne Haubenlanguren und zwei Langschwanzmakaken konfisziert. Bei der Beschlagnahmung waren auch unsere Vereinsmitglieder Meike Dewein und Nicolas Brüning anwesend. Alle Primaten wurden in die Obhut des Sumatran Orangutan Conservation Programmes (SOCP) gegeben.



Liz ausgewildert

Plumplori Liz kehrte am **30. November 2018** in den Regenwald Sumatras zurück. Sie befand sich etwa vier Monate in unserer Rehabilitationsstation. Sie schien über einen längeren Zeitraum falsch ernährt worden zu sein und wies einige kahle Stellen im Fell auf. In unserer Station wurde sie wieder aufgepäppelt. Der vorherige Halter hatte den Plumplori auf einem Markt gekauft.

Plumplori beschlagnahmt

Am **7. Februar 2019** wurde ein weiblicher Plumplori beschlagnahmt. Das Tier wurde von dem Halter selbst gefangen und etwa einen Monat lang gehalten. Damit der Plumplori nicht weglief, wurde er mit einem Halsband versehen und an einen Ast gebunden. Der Plumplori wurde in unserer Rehabilitationsstation untergebracht und erhielt den Namen »Selma«.



Selma ausgewildert

Plumplori Selma wurde am **5. März 2019** zusammen mit drei weiteren Plumploris in einem geschützten Waldgebiet in Nordsumatra ausgewildert. Die drei anderen Plumploris waren wie Selma aus illegaler Haltung beschlagnahmt worden. Sie wurden aber nicht lange gehalten und waren daher nur für einige Tage bei der Naturschutzbehörde untergebracht worden. Bei der Auswilderung waren unsere Vereinsmitglieder Ingo Kloppenburg und Marcel Stawinoga dabei.



Pluplori-Jungtier übernommen

Am **22. März 2019** übernahmen wir einen jungen Pluplori, den die indonesische Naturschutzbehörde zwei Tage zuvor beschlagnahmt hatte. Der Pluplori ist weiblich und noch recht jung. Er wurde etwa drei Monate lang von einer Privatperson Zuhause gehalten, ehe diese das Jungtier freiwillig der Naturschutzbehörde übergab. Der Halter hatte das Tier zuvor von einem Bekannten übernommen, konnte aber keine Angaben machen, woher der Pluplori ursprünglich stammt. Aufgrund dieser Vorgeschichte ist zu vermuten, dass der Pluplori bereits in sehr jungem Alter gefangen worden ist.

Pluplori direkt ausgewildert

Am **26. März 2019** wurde ein Pluplori beschlagnahmt. Da der Pluplori einen guten Gesamteindruck machte, und nur für kurze Zeit gehalten wurde, entließen unsere Partner den nachtaktiven Primaten nach Einbruch der Dunkelheit direkt in die Wildnis. Zuvor war er tiermedizinisch untersucht worden.



Pluploris im Zoo untergebracht

Am **31. März 2019** wurden zwei Pluploris im Zoo von Medan abgegeben, wo Rudianto Sembiring, Geschäftsführer des ISCP, als Tierpfleger arbeitet. Die beiden Pluploris wurden zuvor etwa zwei Monate gehalten. Da wir in unserer Pluplori-Rehabilitationsstation zu diesem Zeitpunkt keine Unterbringungsmöglichkeit für die beiden Primaten hatten, richtete Rudianto Sembiring den beiden Pluploris in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde zunächst ein Gehege im Zoo ein. Um eine korrekte Ernährung der Pluploris zu gewährleisten, stellten wir dem Zoo ausreichend Gummi arabicum zur Verfügung.

Pluplori beschlagnahmt

Am **5. April 2019** wurde ein weiblicher Pluplori beschlagnahmt. Der Primat wurde etwa einen Monat lang gehalten. Damit wir den Pluplori in unserer Rehabilitationsstation unterbringen konnten, wurde in das Gehege, das zu diesem Zeitpunkt der am 22. März übernommene junge Pluplori bewohnte, eine Trennwand eingebaut. Durch eine kleine Tür in der Trennwand kann der Tierpfleger nun den hinteren Bereich des Geheges betreten. Der neu eingetroffene Pluplori bekam den Namen »Lorelei«.





Der gewählte Vorstand nach der Gründungsversammlung am 19. Mai im Zoo Dortmund.

Aktivitäten des Plumploris e.V.

Nach der Vereinsgründung am 19. Mai 2018 machten wir durch Vorträge und Info-Stände auf Plumploris und die Arbeit unseres Vereins aufmerksam. Wir führten eine Pressekonferenz zur Bekanntmachung unserer Vereinsgründung durch und vermittelten einen in Deutschland beschlagnahmten Zwergplumplori zu unserem Vereinssitz in den Zoo Dortmund. Mit Meike Dewein, Ingo Kloppenburg und Marcel Stawinoga reiste unser kompletter Vorstand innerhalb der vergangenen zwölf Monate zur Plumplori-Rehabilitationsstation nach Sumatra, wie auch Nicolas Brüning, Leiter des Arbeitskreises Forschung. Im Zoo Frankfurt führten wir einen zweitägigen Workshop durch, wo wir die grundlegende Ausrichtung und die Schwerpunkte unseres Vereins vertiefend ausarbeiteten.



Vortrag über Plumploris von Dr. Johanna Rode-Margono

Am 4. August 2018 hielt Dr. Johanna Rode-Margono, Field Programme Coordinator South East Asia im Chester Zoo (England), im Zoo Dortmund einen Vortrag über Ökologie, Verhalten und Wiederauswilderung von Java-Plumploris und präsentierte dabei Erkenntnisse aus ihrer Doktorarbeit, für die sie eineinhalb Jahre in West-Java (Indonesien) forschte.

Am Tag darauf setzten wir uns noch einmal mit Dr. Rode-Margono in einem kleineren Kreis zusammen und vertieften einige Themen aus dem Vortrag wie die Wiederauswilderung beschlagnahmter Plumploris und zum Beispiel den Einsatz von Sendehalsbändern, um die Tiere nach der Auswilderung beobachten zu können. Darüber hinaus steht Dr. Rode-Margono unserem Verein als Beirätin zur Verfügung.



Pressekonferenz

Am **16. August 2018** stellte unser Vorstand im Zoo Dortmund den Plumploris e.V. der Presse vor. Dabei sprachen Marcel Stawinoga, Meike Dewein und Ingo Kloppenburg über die Hintergründe der Vereinsgründung und den Aufbau der Plumplori-Rehabilitationsstation auf Sumatra. Anschließend berichteten unter anderem Radio 91.2, Ruhr Nachrichten und WDR über den Plumploris e.V.

Vortrag im Tierpark Bochum

Marcel Stawinoga stellte am **16. August 2018** im Tierpark + Fossilium Bochum unseren Verein vor und sprach über seine ersten Plumplori-Beschlagnahmungen mit dem Indonesian Species Conservation Program (ISCP) im Jahr 2017, die zu unserer Vereinsgründung führten. Der Tierpark + Fossilium Bochum gehört dem Plumploris e.V. als institutionelles Mitglied an.



Info-Stand im Zoo Dortmund

Am **26. August 2018** veranstaltete der Zoo Dortmund einen Artenschutztag, bei dem Kevin Roof, Leiter des Arbeitskreises Bildung, zusammen mit Marcel Stawinoga und Ingo Kloppenburg einen Plumploris-Info-Stand betreuten, während unsere Vereinsmitglieder Sarah Maulbetsch und Marcel Trotzek Kinder zu Plumploris schminkten. Am Info-Stand und beim Kinderschminken kamen an diesem Tag Spenden in Höhe von 221,30 Euro zusammen.

Meike Dewein und Nico Brüning in der Station auf Sumatra

Im **September 2018** reisten Meike Dewein und Nicolas Brüning, Leiter des Arbeitskreises Forschung, zur Plumplori-Rehabilitationsstation nach Sumatra. Sie brachten eine tiermedizinische Grundausstattung in die Station. Tierärztin Meike Dewein gab Rudianto Sembiring außerdem einen tiermedizinischen Crashkurs.



Plumplori-Tag im Zoo Dortmund

Zusammen mit dem Zoo Dortmund und mit Unterstützung der Zoofreunde Dortmund feierten wir am **30. September 2018** den Plumplori-Tag im Zoo Dortmund. Viele unserer Mitglieder unterstützen uns an diesem Tag ehrenamtlich. So konnten wir einen Info-Stand anbieten, Führungen, einen Vortrag und eine kommentierte Fütterung von Zwergplumplori »Helene«.



Zwergplumplori aus Beschlagnehmung übernommen

Am **31. Oktober 2018** holten unsere Vereinsmitglieder Marcel Stawinoga, Ingo Kloppenburg, Kevin Roof und Meriam Pietsch einen männlichen Zwergplumplori aus dem Zoo Leipzig ab. Das Tier war im Juni mit einem weiteren Zwergplumplori und zwei Sunda-Plumploris von der Naturschutzbehörde der Stadt Leipzig aus illegaler Haltung beschlagnahmt worden. In Absprache mit dem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP), das für Zwergplumploris im Zoo Posen in Polen koordiniert wird, brachten wir den Plumplori im Zoo Dortmund unter, wo er den Namen »Flori« erhielt und mit dem weiblichen Zwergplumplori »Helene« zusammengeführt wurde.

Workshop im Zoo Frankfurt

Vom **20. bis zum 21. November 2018** kamen der Erweiterte Vorstand und einige Mitglieder zu einem Workshop im Zoo Frankfurt zusammen. Dabei wurden unter anderem Vision und Mission unseres Vereins ausgearbeitet, die im Gesamten das Leitbild des Plumploris e.V. bilden.



Die Zusammenführung der Zwergplumploris »Helene« (links) und »Flori« im Zoo Dortmund zeichneten wir mit Nachtkameras auf.



Marcel Stawinoga und Ingo Kloppenburg in Südostasien

Im **März 2019** reisten unsere Vorstandsmitglieder Marcel Stawinoga und Ingo Kloppenburg zur Plumplori-Rehabilitationsstation nach Sumatra. Außerdem besuchten sie verschiedene Plumplori-Stationen und Plumplori-Projekte in Südostasien. Auf Java schauten sie sich die Arbeit der Primaten-Auffangstation von International Animal Rescue an und waren zu Gast in der Plumplori-Forschungsstation des Little Fireface Projects, die unter der Leitung der renommierten Plumplori-Forscherin Professor Dr. Anna Nekaris steht. In Vietnam besuchten sie das Endangered Primate Rescue Center.

Treffen mit Leiterin der Naturschutzbehörde Nordsumatra

Am **5. März 2019** nahmen unsere Vorstandsmitglieder Marcel Stawinoga und Ingo Kloppenburg zusammen mit unserem Partner Rudianto Sembiring an einer Konferenz der indonesischen Naturschutzbehörde (BKSDA) in Medan teil und trafen Dr. Hotmauli Sianturi, die Leiterin indonesischen Naturschutzbehörde in Nordsumatra. Sie besprachen mit Dr. Sianturi unsere Pläne und Absichten im Plumplori-Schutz in Nordsumatra. Dr. Sianturi begrüßt unser Engagement in Nordsumatra ausdrücklich und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Vortrag Lions Club Dortmund

Unser Erster Vorsitzender Marcel Stawinoga hielt am **26. März 2019** auf Einladung des Dortmunder Zoodirektors Dr. Frank Brandstätter einen Vortrag über unseren Verein und unsere Arbeit in Indonesien beim Lions Club Dortmund. An dem Abend kamen Spenden in Höhe von 540 Euro für unseren Verein zusammen.

Vortrag bei der ZGAP

Unsere Vorstandsmitglieder Marcel Stawinoga und Meike Dewein stellten am **27. April 2019** unseren Verein und unser Projekt, die Plumplori-Rehabilitationsstation, die wir gemeinsam mit dem ISCP in Nordsumatra aufbauen, auf der Jahreshauptversammlung der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP) in Neumünster vor.



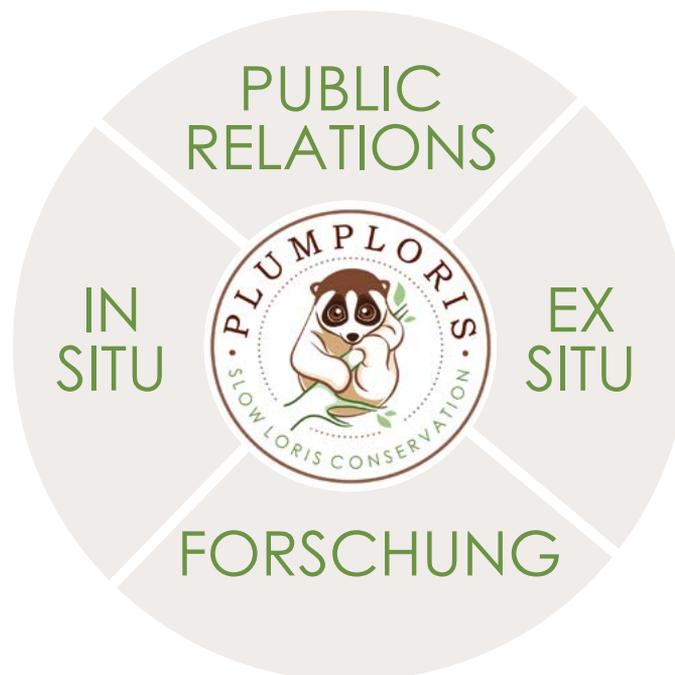
Warum das alles? Das Leitbild des Plumploris e.V.

Unsere Vision

Wir, die Mitglieder vom Plumploris e.V., wollen eine Welt sehen, in der alle Loris (Plumploris und Schlankloris) nachhaltig in ihrem Bestand gesichert sind.

Unsere Mission

Aus unserer Vision leiten wir folgende übergeordnete Maßnahmen ab, deren Umsetzung unser Handeln bestimmt:



In-situ-Maßnahmen

Wir initiieren und unterstützen Maßnahmen im natürlichen Lebensraum der Plumploris und Schlankloris.

Ex-situ-Maßnahmen

Wir fordern und fördern eine Optimierung der Haltung von Plumploris und Schlankloris mit dem Ziel, diese an den natürlichen Bedürfnissen der Tiere zu orientieren und eine Erhaltungszucht zu ermöglichen.

Öffentlichkeitsarbeit/Public Relations

Wir informieren über Plump- und Schlankloris und sensibilisieren für ihre Gefährdungsursachen und die ihres Lebensraums.

Aufbau und Weitergabe eines umfassenden Fachwissens

Wir fördern Forschungsarbeiten und weitere Aktivitäten, die das Wissen über Plump- und Schlankloris in Natur und in menschlicher Obhut erweitern.

Finanzbericht 2018

Als gemeinnütziger Verein ist der Plumploris e.V. gemäß § 27 Abs. 3 BGB in Verbindung mit den Vorschriften der §§ 666, 259 und 260 BGB verpflichtet

- a) eine geordnete Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben sowie
- b) eine Vermögensaufstellung zu erstellen.

Diese finanziellen Darstellungen dienen neben der wirtschaftlich verantwortungsvollen Führung

des Vereins auch vereinsinternen Rechenschaftszwecken und der Informationspflicht gegenüber dem Finanzamt. Da der Finanzbericht als Teil des Jahresberichts ein öffentliches Dokument ist, zeigt er die Finanzsituation zum Ende des Geschäftsjahres in zusammengefasster Form.

Eine Prüfung im Detail erfolgt durch die von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer.

Die Finanzverwaltung im Geschäftsjahr

Zeitraum des Geschäftsjahres

Das Geschäftsjahr 2018 ist ein Rumpf-Geschäftsjahr und umfasst den Zeitraum vom 19. Mai 2018 bis zum 31. Dezember 2018.

Konten des Plumploris e.V.

Vereinskonto

Am 25. Mai 2018 hat der Vorstand bei der Dortmunder Volksbank, Filiale Wellinghofen, ein Girokonto eröffnet, das als zentrales Vereinskonto und Spendenkonto dient. Das Konto wird gebührenfrei zur Verfügung gestellt.

Erst nach Eintragung in das Vereinsregister am 5. Juli 2018 und nach Erhalt des Freistellungsbescheids vom Finanzamt am 27. Juli 2018 haben wir die Mitglieder aufgefordert, ihre Beiträge zu überweisen, sowie Spendengelder auf unserem Konto verbucht.

PayPal-Spendenkonto

Seit Juni 2018 verfügt der Plumploris e.V. über ein gebührenfreies PayPal-Konto. Dieses wird vor allem genutzt, um Spendern die Möglichkeit zu geben, via PayPal Spenden zu überweisen. Diese Gelder werden von PayPal auf das Vereinskonto übertragen.

Facebook-Spendenkonto

Seit September 2018 verfügt der Verein über ein gebührenfreies Facebook-Spendenkonto, sodass direkt über Facebook gespendet werden kann. Gleichzeitig kann jede Person oder Institution, die auf Facebook registriert ist, eigene Spendenaktionen für den Plumploris e.V. durchführen. Diese Gelder überträgt Facebook auf das Vereinskonto.

Steuerrechtliche Herausforderungen

Es hat sich herausgestellt, dass die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke im Ausland steuerrechtlich enge Anforderungen an die Nachweispflichten stellen. Nach § 90 Absatz 2 AO (Abgabenordnung) besteht für den Plumploris e.V. bei Auslandssachverhalten, wie sie zum Beispiel durch den Aufbau der Rehabilitationsstation in Nordsumatra vorliegen, eine erhöhte Mitwirkungs- und Beweisvorsorgepflicht.

Daher hat der Vorstand entschieden, der Empfehlung durch die Finanzbehörde Folge zu leisten, die besagt, dass der Plumploris e.V. einen schriftlichen Vertrag mit einer Hilfsperson im Sinne des § 57 Abs. 1 Satz 2 AO abschließen sollte, die eine ausländische natürliche oder juristische Person sein kann. Für das Projekt der Rehabilitationsstation für Plumploris in Nordsumatra wäre das Indonesian Species Conservation Program (ISCP) die (juristische) Hilfsperson.

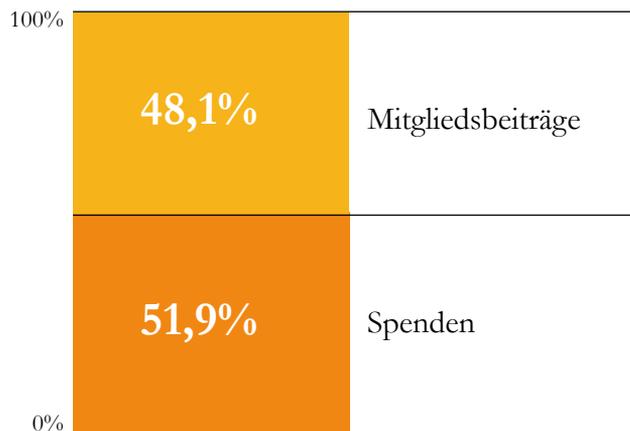
Aufgrund dieser Besonderheit hat unser Schatzmeister Ingo Kloppenburg mit Beschluss des Vorstands den Kontakt zur IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH in Leipzig hergestellt. Die IQ Steuerberatungsgesellschaft zeichnet sich durch ihre Spezialisierung auf gemeinnützige Körperschaften aus. Die Inanspruchnahme der Beratungsleistung ist bisher nur für individuelle Fälle vorgesehen und im Geschäftsjahr nicht angefallen, sondern erst im Jahr 2019.

Mittelherkunft und Mittelverwendung

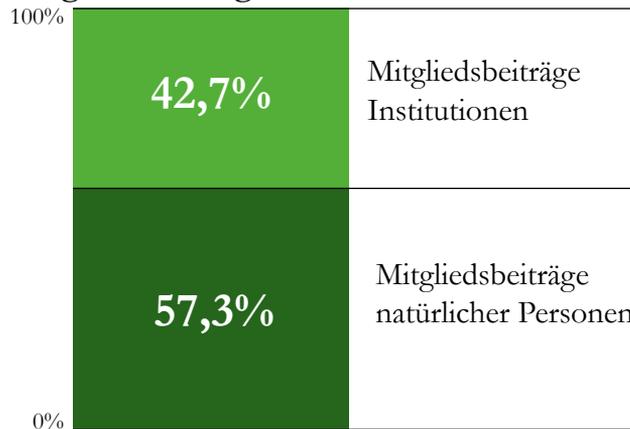
Einnahmen

Die Einnahmen von 5.119,43 Euro wurden ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen (48 Prozent) und Spendengeldern (52 Prozent) generiert. Beträge, die von Mitgliedern gezahlt und höher als der nominelle Mitgliedsbeitrag waren, wurden in den Mitgliedsbeitrag gemäß Beitragsordnung und Spende aufgeteilt, also beispielsweise bei Zahlung von 100 Euro in 30 Euro Beitrag plus 70 Euro Spende.

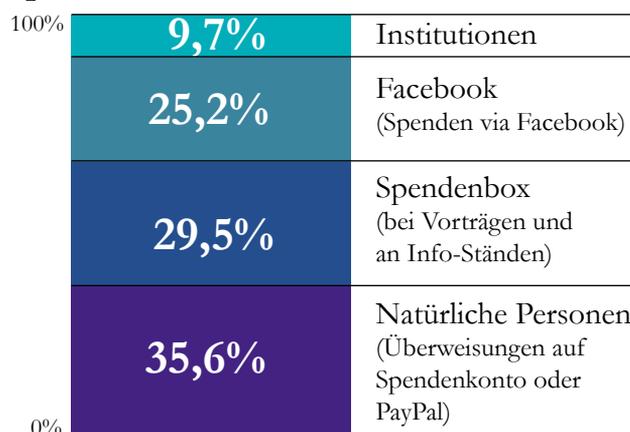
Einnahmen



Mitgliedsbeiträge



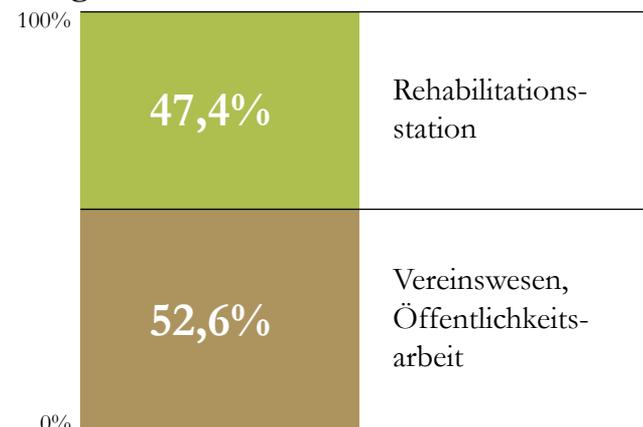
Spenden



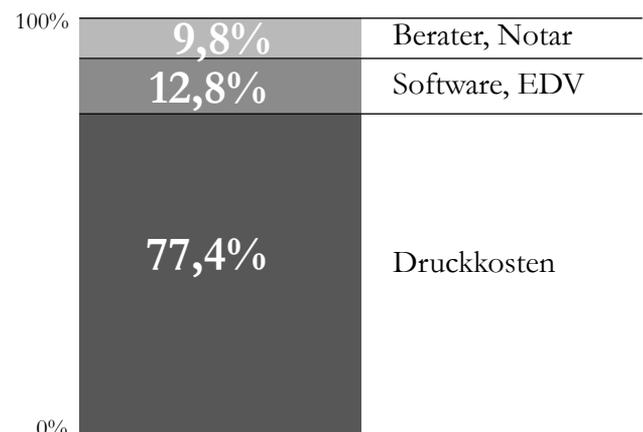
Ausgaben

Die Kosten im Geschäftsjahr entstanden zum einen durch die Bereitstellung einer medizinischen Grundausrüstung für das ISCP (47,4 Prozent der Gesamtausgaben beziehungsweise 13,8 Prozent der Gesamteinnahmen). Die Kosten erstrecken sich rein auf den Materialwert der Grundausrüstung. Die Kosten für die persönliche Anlieferung und die Unterweisung in der Handhabung der einzelnen Produkte wurden von der Zweiten Vorsitzenden Meike Dewein und Nicolas Brüning, dem Leiter des Arbeitskreises Forschung, persönlich getragen. Zum anderen entstanden Kosten, die für den Aufbau und den Betrieb des Vereins erforderlich waren, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit und den Druck von Informationsmaterialien, die Auskunft über die Plumploris und ihren Gefährdungsursachen sowie über den Plumploris e.V. geben (52,6 Prozent der Gesamtausgaben beziehungsweise 15,3 Prozent der Gesamteinnahmen).

Ausgaben



Zweckbetriebe



Anmerkung: Der Zweckbetrieb umfasst die Tätigkeiten, die einen notwendigen und untrennbaren Teil der gemeinnützigen Arbeit darstellen.

Einnahmen, Ausgaben und Jahresergebnis

A Ideeller Tätigkeitsbereich

Einnahmen	Euro	Ausgaben	Euro
Mitgliedsbeiträge natürliche Personen	1.410,00	Tiermedizinische Grundausstattung der Rehabilitationsstation	706,09
Mitgliedsbeiträge Institutionen	1.050,00		
Summe Mitgliedsbeiträge	2.460,00		
Spenden natürlicher Personen	800,00		
Spenden Institutionen	259,01		
Spenden ohne Beleg*	1.600,42		
Summe Spenden	2.659,43		
Summe Einnahmen	5.119,43	Summe Ausgaben	706,09

*Unter »Spenden ohne Beleg« fallen zum Beispiel die Spendenbox oder Spender, die per PayPal oder Facebook gespendet haben, ohne eine Spendenbescheinigung einzufordern.

B Vermögensverwaltung

In der Vermögensverwaltung sind keine Einnahmen und keine Ausgaben entstanden.

C Zweckbetriebe

Einnahmen	Euro	Ausgaben	Euro
		Berater, Notar	76,76
		Software, EDV	99,95
		Druckkosten	782,77
Summe Einnahmen	0,00	Summe Ausgaben	782,77

D Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe

In der Kategorie »Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe« sind keine Einnahmen und keine Ausgaben entstanden.

Jahresergebnis

Einnahmen	Euro	Ausgaben	Euro
Summe Einnahmen A	5.119,43	Summe Ausgaben A	706,09
Summe Einnahmen C	0,00	Summe Ausgaben C	782,77
Gesamt	5.119,43	Gesamt	1.488,86

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss von 3.630,57 € aus.

Internationaler Plumplori-Tag am 13. September

Am 13. September 2007 wurden alle Plumplori-Arten in Anhang I des Washingtoner Artenschutzübereinkommens (CITES) aufgenommen. Durch diesen Beschluss ist der kommerzielle Handel mit in der Wildnis gefangenen Plumploris verboten.

In Zukunft möchten wir, der Plumploris e.V., diesen Tag zum Anlass nehmen, um gemeinsam mit internationalen Partnern auf die weiterhin bestehende Gefährdung der Plumploris aufmerksam zu machen. Denn trotz des kommerziellen

Handelsverbots gehören Plumploris auch heute noch zu den am häufigsten geschmuggelten und illegal gehandelten Tierarten Südostasiens. Das Fangen und der illegale Handel sind die größten Bedrohungsfaktoren für diese Primaten. Mittlerweile führt die Rote Liste gefährdeter Arten der Weltnaturschutzunion IUCN alle Plumplori-Arten als »gefährdet« (VU) oder »vom Aussterben bedroht« (CR).

Daher erklären wir den 13. September zum Internationalen Plumplori-Tag.



Zwergplumplori Helene im Zoo Dortmund.

Impressum

Herausgeber:

Plumploris e.V.
Marcel Stawinoga
c/o Zoo Dortmund
Mergelteichstraße 80
44225 Dortmund

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Plumploris e.V.
IBAN: DE71 4416 0014 6576 0457 00
BIC: GENO DE M1 DOR
Bank: Dortmunder Volksbank
PayPal: spenden@plumploris.de

Auflage

Digitale Ausgabe 2019

E-Mail: info@plumploris.de
Web: www.plumploris.de

Texte, Fotos und Layout: Marcel Stawinoga
E-Mail: marcel.stawinoga@plumploris.de



PLUMPLORIS
SLOW LORIS CONSERVATION



www.plumploris.de



info@plumploris.de



[/plumploris](https://www.facebook.com/plumploris)



[/plumploris_offiziell](https://www.instagram.com/plumploris_offiziell)

Plumploris e.V.
c/o Zoo Dortmund
Mergelteichstraße 80
44225 Dortmund